

Volk-&Anzeigebblatt.

Erscheint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg. durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Siebenunddreißigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:
die dreispaltige Zeile oder deren
Raum 6 Pfennig.
Anzeigen die Montag, Mittwoch
und Freitag bis Vormittags 11
Uhr eintriften, finden Aufnahme

Nro. 41.

Winnenden, Samstag den 4. April

1885.

Winnenden.

Es ist in hiesiger Stadt einiges

Geld

gefunden worden. Wer Eigenthums-
ansprüche an dasselbe geltend machen
kann, wolle sich hieher wenden.

Den 4. April 1885.

Stadtschultheißenamt
Zent.

Winnenden.

Sämmtliche Rechnungen

über Guthaben bis zum 1. April d. J.
an die hiesige Stadtpflege wollen inner-
halb 8 Tagen in $\frac{1}{2}$ Bogenformat an
die Bauverwaltung zur Beurkundung
eingereicht werden.

Winnenden den 2. April 1885.

Stadtpflege.

Aufforderung.

Ein durch Schlaganfall erkrankter
Mann sollte in einem geordneten Pri-
vathaus untergebracht werden, etwaige
Bewerber wollen sich innerhalb 6 Tagen
beim Stadtschultheißen melden.

Winnenden, 4. April 1885.

Revier Reichenberg.

Brennholz-Verkäufe.

Am Dienstag, den 7. April aus
Birkebene und Schürhaubrunnen ober-
halb Reichenbach: Km: 1 eichene Schei-
ter, 1 dto. Prügel, 86 buchene Scheiter
65 dto. Prügel, Klob- und Anbruch-
holz, 1 Nadelholz-
Prügel, Wellen: 40 eichene, 1920
buchene, 1 Loos Streureis und der
Schlagraum.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im
Schlag bei Nro. 1.

Am Mittwoch den 8. April aus
Burgschlag, oberhalb Schiffrain: Km:
19 buchene Prügel, 23 birkebene Koller,
125 dto Prügel, 6 erlene Prügel, 42
aspene Scheiter, Prügel und Anbruch,
15 Nadelholz-Koller, 115 dto. Prügel
und Anbruch, Bodenholz-Wellen: 100
eichene, 6720 buchene, 1410 birkebene
(mit Besenreis), 120 erlene, 980 as-
pene, 3 Loose Streureis und Schlag-
raum.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im
sogenannten Lannenschlägle oberhalb
Schiffrain.

Revier Unterweissach.

Holz-Verkäufe.



Am Donnerstag,
den 9. April aus
Stumphau und
Kohlplatte bei
Steinbach: Km: 89

buchene Scheiter, Prügel und Anbruch,
7 erlene Prügel, 3 aspen Anbruch, 1
forchene Koller, 60 forchene und fichtene
Prügel, Wellen: 2200 buchene und
hartgemischte, 1 Loos Nadelreis und 1
Loos Schlagraum.

Zusammenkunft 9 Uhr im Stumphau.

Am Freitag, den 10. April Mor-
gens 9 Uhr in der Sonne in Hohnwei-
ler aus Schloßwald, Hint. Sommerrain,
Hint. Dachsbau und vom Scheidholz
des Distrikts Thänisklinge: 15 Eichen
mit 10,79 Fm., (am Ebersberger Schloß-
gut), 1 Rothbuche 1,69 Fm. Nadelholz
langholz: 90 Stk. mit 7,61 Fm. I,
20,94. Fm. II., 35,37 Fm. III und 15,76
Fm. IV. Gl.; 17 Stk. dto. Sägholz
mit 12,24 Fm. I., 6,65 Fm. II., und
2,43 Fm. III. Gl.; Km: 55 eichene
Scheiter, Prügel und Anbruch, 76 bu-
chene Prügel und Anbruch 178 for-
chene Koller und Prügel, 46 Nadel-
holzprügel und Anbruch.

Beinstein.

Eichenrinden-Verkauf.

Der heurige Anfall an Eichenrinden
im hiesigen Gemeindewald mit ca. 180
Ctr. meist Kaitelrinde wird am nächsten
Mittwoch den 8. d. M.

Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffent-
lichen Aufstreich verkauft.

ForstwächterENZ im Immerich wird
auf Verlangen, am gleichen Tage Mor-
gens von 8 Uhr an, die Rinde vor-
zeigen.

Den 2. April 1885.

Schultheißenamt:
Merz.

Winnenden.

Ein vorzüglicher Stoff Weizensteiner

Doppelbier

aus der gräflich reichbergischen Brauerei, ist bei
mir fortwährend zu haben.

C. Durner
zur alten Post.

Pianos billig, baar oder Raten
Fabrik Weidenslaufer, Berlin.

Winnenden.

Hochzeits-Einladung.

Alle unsere Freunde und Be-
kannte, bei welchen wir nicht per-
sönlich erscheinen konnten, laden
wir hiemit zu unserer am
Ostermontag den 6. April
bei Krauss zur Krone
in Winnenden stattfindenden Hoch-
zeitsfeier freundlichst ein.

Der Bräutigam

Jakob Wied
von Hanweiler.

Die Braut

Friederike Schnaithmann



Obiger Einladung anschließend
ladet ebenfalls zu zahlreichem Be-
such freundlichst ein.

Krauss zur Krone.

Winnenden.

Einladung.

Wir laden hiemit alle unsere Freunde und Be-
kannte zu unserer am
Dienstag den 7. April im Gasthaus
zum „Stern“ in Winnenden
stattfindenden

Nachhochzeit

freundlichst ein.

Wilhelm Maier.
Friedrike Kurz.

Winnenden.

Am Ostermontag, den 6. April
Nachmittags 3 Uhr

Rekrutenversammlung

bei Chr. Hilt z. Bahnhof.

Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Winnenden.

Zur Aussaat, sowie zum Kochen empfehle
sehr schöne

Erbson & Linson

Preise billigt.

G. Gerhardt.

Mürtinger Bleiche.

Für die rühmlichst bekannte Mürtinger Bleiche
nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand und
Faden an und sichere pünktliche Besorgung zu.

Robert Hahn.

wegen der Osterfeiertage erscheint am Dienstag kein Blatt.

Leutenbach.

Hochzeits-Einladung.

Alle Freunde und Bekannte bei denen wir nicht persönlich erscheinen konnten laden wir auf diesem Wege zu unserer am

Osternmontag den 6. April
bei Fr. Ulrich
Gastwirth zum Löwen
in Leutenbach

stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst ein.

Der Bräutigam

Joh. Roth

von Affalterbach

Die Braut

Louise Lämmle

der Vater der Braut

Joh. Lämmle

von Leutenbach



Obiger Einladung anschließend laden ebenfalls zu zahlreichem Besuche freundlichst ein

Fr. Ulrich Gastwirth z. Löwen
in Leutenbach.

Höfen.

Hochzeits-Einladung.

Freunde und Bekannte, bei denen wir nicht persönlich erscheinen konnten, laden wir auf diesem Wege zu unserer am

Osternmontag, den 6. April
bei Kronenwirth Pause

stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst ein.

Der Bräutigam:

Gottlieb Weik

von Hertmannsweiler.

Die Braut:

Karoline Bihlmaier

von Baach.



Obiger Einladung anschließend, laden ebenfalls zu zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Kronenwirth Pause.

Ein

Sparherdle samt Gäsen
hat billig zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Einladung

zu dem am Osternmontag im Bad Neustadt bei Waiblingen stattfindenden

Eierlesen.

Abgang des Festzuges mit Musik von Neustadt um 2 Uhr. Beginn des Eierlesens auf dem Festplatze vor dem Bade um 3 Uhr.

Beginn des Tanzens um 4 Uhr.

Zu diesem so vergnügten Feste ladet höflich ein. ft

Das Festkomite.

Bad Neustadt bei Waiblingen.

Anlässlich des am Osternmontag stattfindenden

Eierlesen

erlaubt sich Unterzeichneter höflichst seine Lokalitäten, Garten und Regelpbahn bestens zu empfehlen.

Für Fahrgelegenheit ab Waiblinger Bahnhof, sowie für Stallungen ist bestens gesorgt.

Achtungsvollst

W. Geissler jr.
Bodbesitzer.

Winnenden.

Auf bevorstehende Confirmation empfehle ich eine schöne Auswahl in:



silbernen Cylinderuhren von 15. Mark an,
silberne Remontoir-Uhren von 20 Mark an,
mit 2jähriger Garantie.

Fr. Gruber, Uhrmacher.

Winnenden.

Bei Beginn des Frühjahrs bringe ich wieder mein gutsortirtes Lager in:

Weissen & bunten Farben

Möbel-, Eisen-, Leder-, Trockenlake und Theer

zu geneigter Abnahme in empfehlende Erinnerung.

G. Haeussermann.

Winnenden.

Schirm-Empfehlung.

Von einer großen Schirmsfabrik habe ich eine schöne Auswahl

Sonn- und Regenschirme

zum commissionsweisen Verkauf übernommen, welche ich zu den billigsten Preisen bestens empfehle. Auch werden alle Sorten Schirme gut und billig reparirt.

Fr. Kiedaisch

Dreher und Schirmmacher.

Winnenden.

Bei herannahender Verbrauchszeit bringe ich meine in Del abgeriebene und trockene

Farben sowie alle Sorten Pinsel

zu geneigter Abnahme in empfehlende Erinnerung

Robert Hahn.

Gannstatt.

Zwiebel

per Centner 5 Mk 30 J verkauft

Hermann Werner,
Schmidener Vorstadt.

Bittensfeld.

Einen ganz leichten

Ruhwagen

für eine oder zwei Ruhe hat billig zu verkaufen.

Schmid Kaiser.

Winnenden.

Einen

Laden sammt Wohnung

hat bis Jakobi oder bald zu vermieten.

W. Schweizer, Maler.

Schwaikheim.

Hochzeits-Einladung.

Hiermit beehren wir uns, alle Verwandte Freunde und Bekannte zu unserer am
Osternmontag, den 6. April,
im Gasthaus zum Löwen
stattfindenden Hochzeit herzlichst einzuladen.

Eugen Hackenschuh
Louise Härdter.

Auf obige Einladung höflich Bezug nehmend, laden zu zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Löwenwirth **Lidle.**

abfallen. Letzterer ist mit nur 100 Anhängern nach Tamaniab geflohen. Ein Abgesandter desselben ist unter weißer Flagge im britischen Lager eingetroffen mit der Anfrage, unter welchen Bedingungen Frieden geschlossen werden könne. — Dem „Standard“ wird aus Meshed gemeldet, russische Truppen hätten sich angeblich bei Urush Tofchan in der Nachbarschaft von Pendeh konzentriert.

Landesnachrichten.

Stuttgart. Nachdem gestern bei den hiesigen Infanterie-Regimentern die ausgedienten Einjährigen-Freiwilligen zur Entlassung gekommen sind, hat heute die Einstellung der neu eintretenden Einjährigen begonnen.

Stuttgart. Wenn diese Eier alle ausgebrütet würden, rief ein Passant aus, als er heute Morgen zusah, wie eine größere Anzahl Eierlisten auf dem Markte abgeladen wurden. Es ist nicht uninteressant zu berechnen, wie viele Eier an einem Markttag verkauft werden. Heute kamen zwei Wagen mit je 10 Eierlisten an. In jeder Kiste befinden sich 1500 Stück Eier, was bei den 20 Kisten 30,000 Stück ergibt — ja wenn die alle ausgebrütet würden!

Gerabronn, 30. März. (Keinecke im Pech.) Beim letztmalig gefallenen Schnee gewährte der Bauer Mehger von dem benachbarten Weiler Bügenstegen Morgens früh einen Fuchs die Berg- halbe hinan dem Walde zu jellen. Da in der letzten Zeit die Hühnerdiebstähle in der kleinen Gemeinde sich mehrten, ohne daß man eine Spur von dem Dieb zu entdecken vermochte, so kam Keinecke begreiflicherweise bald in Verdacht, alle die vorgekommenen Schelmenstreichs ausgeführt zu haben. Der Bauer, auch einer der mehrfach beschädigten, begab sich daher auf die Suche und lief der Fuchspur nach, bis dieselbe plötzlich an einem dicken niedergebogenen Stamme eines Baumes sich verlor. Mehger sah indeß genau hin und fand, daß die Fuchstappen da hinaufgingen und daß der Baumstamm in einer mäßigen Höhe eine starke Auswühlung zeigte, zwei erprobte Nimrode wurden nun herbeigeholt und der Fuchs richtig auch mit mehreren Schüssen erlegt, wobei es sich herausstellte, daß derselbe 5 Junge in dem Baumstamm verborgen hatte. Drei davon nahmen die Jäger mit nach Hause, um dieselben aufzuziehen, die übrigen zwei waren durch die Schüsse getödtet.

Güglingen. Der Landpostbote von Ochsenberg wurde kürzlich als er auf dem Heimwege von hier aus begriffen war, in der Nähe des Nordbachhofs, Gemeinde Pfaffenhofen, von einem Stromer unter dem Rufe: „das Geld her“ angegriffen. Der Postbote verstand jedoch keinen Spaß, er warf rasch seinen Tragransen ab und bearbeitete den Gauner mit seinem Stocke derart, daß dieser hat, ihn doch gehen zu lassen und sich, als er loskam, eiligst in den nahen Wald sich zurückzog.

Ulm, 31. März. (Verhungert.) Das „Ulmener Tagblatt“ schreibt: Vor einiger Zeit wurde in Schlierbach bei Heidelberg in einem einsam stehenden Feldhäuschen der Leichnam eines bis zum Skelett abgemagerten Unbekannten aufgefunden. Einzelne Notizen in einem Schreibbuch, das der Aufgefundene bei sich getragen hatte, wiesen nach Ulm. Den eifrigen polizeilichen Nachforschungen ist denn auch gelungen, zu ermitteln, daß Mutter und Bruder des Verlebten hier wohnen. Räthelhaft blieb aber noch die Ursache des Todes; denn keine Spur von Gewaltthat oder Selbstmord war aufzufinden; nur so viel konnte aus Briefen, die er an seine Mutter schrieb, festgestellt werden, daß der Dahingegangene im Leben einer religiösen Sekte angehörte, und daß sein Geist von einer schwärmerischen Ueberreizung getrübt war. Demgemäß wird nun von den Seinigen angenommen, der Bedauernswürthe habe sich von der Welt zurückziehen, ein Klausner werden wollen, und sei in der Einsamkeit verhungert.

Dürheim, Amt Billingen, 30. März. Gestern Vormittag 10 Uhr spielte der 7 Jahre alte Sohn des Franz Bausch von hier mit einem 5 Jahre alten Knaben in der Wohnstube. Sie kamen auf den unglückseligen Gedanken das Aufhängen probiren zu wollen, und befestigten ein Seil an einem Nagel an der Kammerthüre. Bausch steckte seinen Kopf in die Schlinge hinein, welche sich zuzog, was den Tod des Knaben in einigen Minuten zur Folge hatte.

Neuzingen, Amt Stockach, 30. März. Gestern Abend zwischen 7 und 8 Uhr sind dem hiesigen Bierbrauer Jakob König mittelst Einbruches aus einer Kommode in seinem verschlossenen Schlafzimmer von einem Gelbvorrathe von 1219 \mathcal{M} 500 \mathcal{M} entwendet worden. Der Thäter ist unbekannt.

Verschiedenes.

* Weibliche Bauernfänger auf Reisen ist als neueste Errungenschaft der Berliner Gaunerzunft zu verzeichnen. In der vorigen Woche lernte ein Gutsbesitzer aus der Nähe Berlins auf dem Viehmarkte in Stargard in Pommern 2 Damen kennen, von denen sich die Eine als die Mutter der anderen vorstellte und angab, in einer Erbschaftssache bei dem Stargarder Gericht zu thun zu haben. Der Zufall fügte es auch, daß beide Damen in demselben Hotel abgestiegen waren, wo der Gutsbesitzer Logis bezogen hatte. Die Damen, welche aus Stettin gebürtig sein wollten, ließen es sich gefallen, sich von dem Gutsbesitzer in dem Hotel zum Souper einladen zu lassen, wo bald eine so heitere Stimmung herrschte, daß das Anerbieten der jüngeren Dame zum Zeitvertreib einen kleinen Tempel aufzulegen, von dem Landmanne mit Freuden acceptirt wurde. In kurzer Zeit hatte der Gutsbesitzer über 800 \mathcal{M} an die junge Bankhalterin verloren, als ihm über die Qualität der beiden Damen denn doch ein Licht aufging, und er das Spiel einstellte. Auf Zureden eines Bekannten, dem er seine Erlebnisse am andern Tag mittheilte, offenbarte er sich einem Gerichtsbeamten; ein Einschreiten der Behörde gegen die beiden Damen war aber nicht möglich, da die beiden Dämchen bereits abgedampft waren. Die angegebenen Adressen in Stettin erwiesen sich als falsch. Allem Vermuthen nach hat es der Gutsbesitzer mit höchst geriebenen Berliner Gaunerinnen zu thun gehabt, die nach der geleisteten Probe eine ganz erstaunliche Fingertfertigkeit im Kartenschlagen besitzen müssen und wahrscheinlich Messen und Märkte besuchen, um dort ihre Opfer zu plündern.

* Von einem Hunde zerrissen wurde ein sechs-jähriges Mädchen. Das Mädchen suchte Kräuter und wurde dabei von dem 12-jährigen Sohn des Besitzers der Wiese betroffen. Dieser hegte den Hofhund, den er bei sich führte, auf das Kind. Der Hund durchbiß dem Kinde die Halsschlagader und zerfleischte ihm Wangen und Oberschenkel. Wie wüthend der Hund sich geberdet hat, geht daraus hervor, daß es einer Frauensperson erst dann mit großer Aufregung gelang, den Hund von dem schon in den letzten Zügen liegenden Kind wegzubringen, als sie sich ein Messer verschafft und mit diesem dem Hunde einen Strich zwischen die Nase versetzt hatte. Das Mädchen war bald darauf eine Leiche. Der Knabe wurde, wie die Zeitungen melden, zu 1 Monat Gefängniß verurtheilt.

* Ueber Gordons Tod läuft eine Notiz durch die Blätter: „Der in Koti weilende Korrespondent des „Daily Chronicle“ meldet, daß ein Eingeborener, welcher vor Kurzem Einzelheiten über den Fall von Khartum nach Korti bracht, Gordons Leiche mit eigenen Augen gesehen haben will, als dieselbe auf der Schwelle des Palastes lag. Es scheint, daß die Leiche keinen besonderen Beschimpfungen ausgesetzt war, doch hatten die wilden Sudanesen, wie es bei ihnen gebräuchlich ist, dieselbe mit ihren Speeren völlig durchstochen.

Die wirkliche Ursache von Gordons Tod war eine Schußwunde, die seinem Leben schnell und schmerzlos ein Ende bereitet haben muß. Alle Speerstücke müssen ihm nach dem Tode beigebracht worden sein. Was mit der Leiche geschah, kann der oben erwähnte Eingeborene nicht angeben, doch glaubt er, daß sie in den Nil geworfen wurde. Am 17. Januar machte General Gordon, wie der Bote sagt, noch einen erfolgreichen Ausfall, bei dem der Feind mit Verlust von mehreren Hundert Mann geschlagen wurde, doch wurden auch 200 Mann der Gordonschen Truppen getödtet. Es bestätigt sich, daß der Erzverräter Faragh Pascha auf Befehl des Mahdi unmittelbar nach dem Falle von Khartum aufgefknüpft wurde. Der Kadi von Khartum, ein gerade so niederträchtiger Schurke wie Faragh, wußte sich jedoch die Gunst des Mahdi zu erwerben, und wurde von demselben zum Pascha befördert.

Fruchtpreise des Winnender Fruchtmarkts vom 1. April 1885.

Getreide-	Voriger	Heutiger	Unverkauft	Erlös.
Gattung.	Kest.	Verkauf.	geblieben.	\mathcal{M} \mathcal{S}
Dinkel.	Säcke	Ctr. 40	Säcke	264 21
Haber.	Säcke 40	Ctr. 123	Ctr. 2	901 75

Es gestalten sich die Durchschnittspreise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt:

Getreide-	Höchst	Mittl.	Niedst.	Ge-	Ge-
Gattung.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	stiegen	fallen
Kernenpr. Ctr.	—	9 7	—	7	—
Dinkel „ „	6 61	6 51	6 50	1	—
Haber „ „	7 41	7 33	7 26	6	—
Gemischt „ „	—	8 4	—	—	—
Einkornpr. Ctr.	—	—	—	—	—
Gerste	2 50	2 45	2 40	—	—
Mischling	—	—	—	—	—
Roggen	2 90	2 80	2 70	—	—
Weizen	3 80	3 70	3 60	—	—
Ackerbohnen	3 10	3 —	—	—	—
Erbsen	5 —	—	—	—	—
Linzen	6 —	—	—	—	—
Welschhorn	2 80	2 60	—	—	—
Wicken	3 40	3 —	—	—	—
Kartoffeln	— 80	— 60	—	—	—
1 Pfd. Butter	— 94	— 90	—	—	—
1 Bund Stroh	— 40	—	—	—	—
1 Ctr. Heu	—	—	—	—	—

Bemerkung. Höchst. Niederst.
Dinkel 6 M. 65 Pf. 6 M. 45 Pf.
Haber 7 M. 70 Pf. 7 M. — Pf.

Brod-Preise.

Pfd. Brod 25 Pfg. — 4 Pfd. schw. Brod 40 Pf.
1 Wecken 60 Gr. 3 Pf.
1 Pfd. Kalb-, Rind- und Schweinefleisch 54 \mathcal{S}
Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach
Durchschnittspreisen berechnet.
Bester. Mittler. Geringer.
a) Dinkel: 160 Pfd. 152 Pfd. 148 Pfd.
10 M. 58 \mathcal{S} . 9 M. 90 \mathcal{S} . 9 M. 62 \mathcal{S}
b) Haber: 168 Pfd. 162 Pfd. 154 Pfd.
12 M. 45 \mathcal{S} . 11 M. 87 \mathcal{S} . 11 M. 18 \mathcal{S}
c) Kernen: 248 Pfd.
22 M. 49 \mathcal{S} .

Schiffsbericht der Red Star Line.

Antwerpen, 21. März. Der Postdampfer **Wäsland**, Capt. Ueberweg, ist nach **New-York** abgegangen.

New-York, 21. März. Der Postdampfer **Rhynland**, Capt. Jamison, ist nach **Antwerpen** abgegangen.

Antwerpen, 26. März. Der Postdampfer **Benland**, Capt. Weier, ist von **New-York** angekommen.

New-York, 26. März. Der Postdampfer **Belgenland**, Capt. Beynon, ist von **Antwerpen** angekommen.